

Checkliste zur Vorbereitung des BEM-Gesprächs

1. Was ist der Grund Ihrer längeren Erkrankung? (Daten werden vertraulich behandelt)

2. Seit wann genau sind Sie krankgeschrieben?

3. Wann kehren Sie voraussichtlich wieder in den Schuldienst zurück?

4. Gibt es Ihrer Meinung nach einen Zusammenhang zwischen Ihrer Erkrankung und der schulischen Situation (z.B. allgemeine Überbeanspruchung, Konflikte mit Personen in der Schule, Lärm- oder Schadstoffbelastung, Räumlichkeiten, Schülerverhalten u.a.). Wenn ja, welchen vermuten Sie? Gibt es eine Gefährdungsanalyse an Ihrer Schule, und ist Ihre vermutete Gefährdung dort bereits verzeichnet?

5. Wie könnten Situationen oder Konstellationen vermieden bzw. geändert werden, die zu Ihrer Krankheit geführt haben? Was fällt Ihnen dazu spontan ein?

6. Gibt es Gründe, weshalb Sie das Gespräch nicht bei dem Schulleiter oder der Schulleiterin, sondern bei der Bezirksregierung führen wollen, wenn ja welche?

7. Wer soll außer dem Schulleiter/der Dezernentin (wenn Sie das Gespräch bei der Bezirksregierung führen) noch an dem Gespräch teilnehmen? Sie sind Herr des Verfahrens und können bestimmen, wer an dem Gespräch teilnimmt. Mögliche Teilnehmer sind der Personalrat, die Schwerbehindertenvertretung, evtl. der Organisationsleiter oder eine andere Person Ihres Vertrauens.

8. Welche der beispielhaft aufgeführten Maßnahmen erachten Sie für sich als hilfreich bzw. welche gibt es noch darüber hinaus?

- stufenweise Wiedereingliederung, liegt eventuell bereits ein Stufenplan vor?

- **Einsatz in Lerngruppen:** Gibt es Lerngruppen oder Klassenjahrgänge, die Sie nicht mehr unterrichten wollen? Gibt es andere, die Sie gerne übernehmen würden?

- **Stundenplangestaltung:** Ist für Sie ein kompakter Stundenplan wichtig, oder haben Sie lieber zwischendurch Freistunden, um sich zu regenerieren? Welche zeitliche Verteilung der Stunden über den Tag ist für Sie die wichtig?

- **Entlastung bei Klassenleitung:** Wäre es für Sie eine Entlastung, dass Sie kein Klassenlehrer mehr sind? Gibt es andere Entlastungsmöglichkeiten bei der Klassenlehrertätigkeit (z.B. Aufteilung der Klassenleitung auf drei Personen, Entlastung von bestimmten Aufgaben der Klassenleitung)?

- Entlastungen bei Klassenfahrten, Aufsichten, Mehrarbeit, ganztägige Veranstaltungen, Unterrichtsgänge
- Lehrerraumprinzip: die Schüler kommen in den Raum des Lehrers
- Technische Arbeitsplatzgestaltung
- Abordnung/ Versetzung

Dies sind nur Beispiele für Entlastungsmöglichkeiten. Da jeder Fall anders gelagert ist, könnten bei Ihnen auch andere Dinge dazu beitragen, dass Ihnen die Dienstaufnahme erleichtert wird.

Notieren Sie Ihre Wünsche und nutzen Sie die Beratung durch die Schwerbehindertenvertretung und den Personalrat!